

erutae descriptio. Mogunt. 1697, 4. Mehreres noch deutet Keyßler in seinen Antiquit. septentrional. et celtic., Havn. 1720 an.

S. 433. Böhmen. In Schottky's Carolinischer Zeit (Prag, 1830) ist auch von Böhmen's heidnischen Alterthümern die Rede. — Dobrowsky in den Abhandl. der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, 1804. Wiener Jahrbücher der Literatur, XXVII, 91.

Seit der Erscheinung der Werke von Klemm und v. Kalina ist noch so mancher neue Bericht ins Publikum gekommen, z. B. Lisch, Andeutungen über die altgermanischen und slavischen Grabalterthümer Mecklenburgs, Rostock 1837. Adler, die Grabhügel, Ustrinen und Opferplätze der Heiden im Orlegau, Saalfeld, 1837. Winkler, die Grabhügel an der Leine, in den Mittheilungen aus dem Osterlande, 1837, Heft 4, S. 188 ff. Von dem durch die genauesten Untersuchungen ausgezeichneten Werke des gelehrten und unermüdeten Hrn. Ritter v. Kalina wird ein zweiter Band, voll der interessantesten Entdeckungen und Mittheilungen erscheinen. Anzuführen ist auch noch Julius Versuch einer Literatur der Alterthümer, Sprachen etc. der germanischen Völker. Hamb. 1817.

Uebrigens darf man auch jetzt noch wiederholen, was Schulze in seinem 1767 zu Dresden erschienenen Werke über die in Sachsen gefundenen Urnen und andre Alterthümer sagt: „Man solle es für einen Versuch ansehen, der in künftigen Zeiten vielleicht zu einer vollständigeren Historie der heidnischen Ueberbleibsel Gelegenheit geben könnte.“ Den Inhalt des Schulzischen Werkes findet man in der laus. Nachlese, 1768, 98 ff., 213 ff.

P.
Alterthümer und Kunstdenkmale des erlauchten Hauses Hohenzollern, herausgegeben von Rudolph Freiherrn v. Stillfried. 1. Heft.